

Der Berufsausbildungsvertrag

Stand: 05.05.2021

Jahrgangsstufe	9 II
Fach/Fächer	Wirtschaft und Recht
Übergreifende Bildungs- und Erziehungsziele	Alltagskompetenz und Lebensökonomie
Zeitrahmen	ca. 45 Minuten
Benötigtes Material	RS_WR_II_LB_9.1.2_Der Berufsausbildungsvertrag_Aufgabe RS_WR_II_LB_9.1.2_Der Berufsausbildungsvertrag_IHK-Vertrag RS_WR_II_LB_9.1.2_Der Berufsausbildungsvertrag_Lösungen RS_WR_II_LB_9.1.2_Der Berufsausbildungsvertrag_Notizzettel

Kompetenzerwartungen

Lernbereich WR 9.1.2, Kompetenzerwartung 1

Die Schülerinnen und Schüler charakterisieren die Rechte und Pflichten der Vertragsparteien bei einem Berufsausbildungsvertrag. Auf dieser Basis entwickeln und bewerten sie Lösungsstrategien für Probleme während der Berufsausbildung.

Hinweise zum Unterricht

Die Aufgabe kann zur Gestaltung einer Unterrichtsstunde zum Thema „Der Berufsausbildungsvertrag“ dienen. Damit ist der erste Teil der dazugehörigen Kompetenzerwartung (vgl. oben) erreichbar. Die Inhalte zur Kompetenzerwartung können mit dieser Aufgabe ganz abgedeckt werden.

Aufgabe

Johannes Müller (16 Jahre) hat es geschafft. Er hat die Zusage für einen Ausbildungsplatz bei der Firma „Fröhlich Elektronik-Gerätebau e. K.“ erhalten.



1. In einem abschließenden Gespräch hat er sich die folgenden Notizen gemacht:

Ausbildungsberuf Elektroniker

21 Tage Urlaub pro Jahr

42 Monate dauert die Ausbildung

Beginn 01.09.20... , Ende 28.02.20...

Probezeit 4 Monate

Lohn 941,00 € pro Monat

täglich 8,75 Stunden, wöchentlich 40 Stunden Arbeit

Bevor nun er und seine Eltern unterschreiben, wollen sie überprüfen, ob die Notizen und die Inhalte des Vertrages übereinstimmen. Hilf ihnen, indem du die falschen Angaben auf dem Notizzettel richtigstellst.

2. Auf der zweiten Seite des Vertrages (vgl. § 4 Pflichten der/des Auszubildenden Abs. 7 Führen eines schriftlichen Ausbildungsnachweises) heißt es:

Sie/Er verpflichtet sich insbesondere einen vorgeschriebenen schriftlichen Ausbildungsnachweis zu führen und regelmäßig vorzulegen;

- 2.1 Schildere, was das für Johannes zu bedeuten hat.
- 2.2 Wähle eine weitere Pflicht für den Auszubildenden aus und erkläre sie.

3. Auch Thomas Fröhlich geht mit dem Vertrag Pflichten ein. So heißt es auf der zweiten Seite (vgl. § 3 Pflichten des Ausbildenden Abs. 8 Sorgepflicht):

Der Ausbildende verpflichtet sich, dafür zu sorgen, dass die/der Auszubildende charakterlich gefördert sowie sittlich und körperlich nicht gefährdet wird;

- 3.1 Schildere an einem Aspekt, was das für den Ausbilder zu bedeuten hat.
- 3.2 Wähle eine weitere Pflicht für den Ausbildenden aus und erkläre sie.

4. Nachdem sie nun gemeinsam den Vertrag geprüft haben, ist Johannes ganz begeistert.

4.1 Begründe mithilfe des richtigen Paragrafens und der entsprechenden Textstelle im Vertrag, dass er mit seiner Aussage (vgl. Sprechblase) falsch liegt.

Super!
Der Chef muss mir alle Werkzeuge kostenlos zur Verfügung stellen! Die kann ich auch gut zu Hause gebrauchen.



4.2 Johannes meint weiter: „Die Firma ist in der Pflicht, mir alles beizubringen. Ich muss nichts mehr lernen.“ Belege mithilfe des Gesetzestextes, dass sein Gedanke nicht richtig ist.

4.3 „Die Pflicht des Auszubildenden ist auch das Recht des Auszubildenden!“ Überprüfe diese Aussage mit einem weiteren Beispiel aus dem Vertrag.

Anregungen zum weiteren Lernen



Mit den Nummerierungen **1** bis **8** im IHK-Vertrag (vgl. PDF) können die wesentlichen Bestandteile des Ausbildungsvertrages analysiert werden.

Es kann mit den Schülerinnen und Schülern erörtert werden, warum die Vergütung von Jahr zu Jahr mehr wird.

Des Weiteren kann diskutiert werden, warum der Urlaubsanspruch so unterschiedlich hoch ausfällt.

Auf Grundlage dieser Aufgabe bzw. ihrer Lösung kann weitergearbeitet werden, um den zweiten Teil der Kompetenzerwartung „Auf dieser Basis entwickeln und bewerten sie Lösungsstrategien für Probleme während der Berufsausbildung.“ zu erreichen.

Quellen- und Literaturangaben

	<p>Auszubildender von Pixabay, lizenziert unter CC0, 04.11.2016</p>
	<p>Ausbildungsvertrag von der IHK München, 08.11.2016; Dieser Vertrag kann auch heruntergeladen (vgl. Hyperlink) und dann ganz individuell ausgefüllt werden.</p>